

SAMSTAG 28.11.2020 | 12:00

520. NOON SONG

LITURGIE VOM ERSTEN ADVENT

SIRVENTES BERLIN

Jin Kim, Cosima Steiner, Alice Lackner, Anja Simon

Hans-Dieter Gilleßen, Vernon Kirk,

Nicolas Boulanger, Till Schulze

Leitung: Stefan Schuck

Orgel: Mirlan Kasymaliev

LITURGIN PFARRERIN BARBARA DEML

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF



Diesen NoonSong widmet eine
Ur-Oma ihrer Ur-Enkelin:
Leonie, ein Geschenk der Liebe,
geboren am 28. Oktober 2020,
möge wachsen und gedeihen.

Einzug



ORGEL Moritz Brosig (1815-1887):
„Nun komm, der Heiden Heiland“ op.52,11

LITURGIE Anthony Hunt: Preces & Responses



Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf
CHOR dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
LITURGIN Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade
CHOR O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei Gott, dem Vater, dem Sohn und dem
Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit.
Amen.
LITURGIN Preiset den Herrn
CHOR Des Herren Name sei gepriesen.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 79 Thomas Tallis (ca. 1505-1585): Remember not, o Lord God[♪]
für vierstimmig gemischten Chor a cappella
WOCHENPSALM Psalm 24: Jakob Heinrich Lützel (1823-1899): Machet die Tore weit[♪]
für vier- bis achtstimmigen Chor a cappella
LITURGIN Schriftlesung aus dem Buch Sacharja, Kapitel 9, 9-12
CHOR Responsorium

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM Johann Eccard (1553-1611): Übers Gebirg Maria ging
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

[♪] : Er klingt erstmals im NoonSong



Der Vorsänger und der Chor singen die Preces

VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

VORSÄNGER Vater unser im Himmel...

CHOR, STELLVERTRETEND FÜR DIE GEMEINDE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sem Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURGIN Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR und schenke uns Dein Heil.
LITURGIN O Herr, bewahre Deine Kirche
CHOR und gnädiglich erhör uns.
LITURGIN Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURGIN O Herr, rette Dein Volk
CHOR und segne Dein Erbe.
LITURGIN Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
LITURGIN Schaffe in uns ein reines Herz
CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Kollekten, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Brich auf, Christus, in Deiner Macht und komm: damit wir von der Gewalt des Bösen befreit und aus den Sünden erlöst werden. Der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden erleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Hymnus und Segen

CHOR Johann Crüger (1598-1662): Nun komm der Heiden Heiland
LITURGIN Segen
CHOR Amen

Auszug

ORGEL Johann Sebastian Bach (1685-1750):
„Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 659



ZUM PROGRAMM

JAKOB HEINRICH LÜTZEL – LEHRERKANTOR UND CHORGRÜNDER

Es ist keine Bildungslücke, wenn Sie den Komponisten Jakob Heinrich Lützel, der den heutigen Wochenpsalm 24 vertont hat, nicht kennen. Sein Leben und Wirken eröffnet uns jedoch einen interessanten Blick auf die Entwicklung des neuzeitlichen Chorwesens.

Lützel stammte aus dem kleinen Dorf Iggelheim in der Pfalz. Beim dortigen Dorfschullehrer erhielt er ersten Orgelunterricht, den er dann im Lehrerseminar in Kaiserslautern fortsetzen konnte.



Lützel nutzte jede Gelegenheit, sich musikalisch fortzubilden. So nahm er weiter Orgelunterricht und wanderte wöchentlich vom Ort seiner ersten Anstellung als Schulverweser in Edigheim 1,5 Stunden nach Mannheim, um dort bei Hofmusikdirektor Lepper sich im Kontrapunkt und Tonsatz ausbilden zu lassen und um die dortigen Operaufführungen zu erleben.

Ab 1845 war Lützel Lehrer und Organist der evangelischen Kirchen in Zweibrücken. Nachdem er bereits 1854 den Schuldienst aus gesundheitlichen Gründen aufgeben mußte, gründete er im gleichen Jahr den Evangelischen Kirchenchor Zweibrücken, der erste gemischte Laien-Kirchenchor in der Pfalz. Weitere Chorgründungen folgten. 1860 gründete er den Pfälzischen Sängerbund. Für seine Verdienste um die Chormusik wurde ihm vom Kultusministerium in München der Titel „Königlicher Professor der Musik“ verliehen.

In seiner Komposition vertont Lützel nur die bekanntere, zweite Hälfte des Psalmes 24 „Machet die Tore weit“. Er schrieb diese festliche Motette anlässlich des Ersten Spatenstichs für die Gedächtniskirche in Speyer am 19. September 1890. Die Aufforderung des Psalmtextes vertont Lützel hymnisch-bläserisch, oft im Wechsel von Männer-, Frauenstimmen und dem gesamten Chor, den er gelegentlich bis zur Achtstimmigkeit erweitert. Harmonisch ist die Musik Lützels alles andere als progressiv, aber seine Motette ist dennoch sanglich, wirkungsvoll und drückt den Text eindringlich aus.

Lützels Motette erfuhr große Verbreitung, weil sie in vielen Chorsammlungen ihrer Zeit aufgenommen wurde. Wir singen sie heute in einer Fassung, wie sie in der „Sammlung Kirchlicher Lieder für den Gemischten Chor“ in Zürich Anfang des 20. Jahrhunderts in mindestens sechs Auflagen herausgegeben wurde. Dort wird die Motette interessant und liturgisch feinsinnig mit dem Bach-Choral „Gott, Deine Güte reicht so weit“ als Mittelteil kombiniert.

NOONSONG – AKTUELLES

RÜCKBLICK-AUSBLICK

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher,

Das im August verabschiedete „Hygienerahmenkonzept für Kulturinstitutionen im Land Berlin-Kultur trotz(t) Corona“ hat uns Anweisungen an die Hand gegeben, wie wir seit September vor Publikum singen dürfen. Wir können, entsprechend der Größe des Kirchenraums, den NoonSong für 150 Personen öffnen.

Wie alle Künstler und Künstlerinnen hoffen auch wir, dass angesichts steigender Infektionszahlen in Berlin die Regularien nicht verschärft werden. Das Team des NoonSongs setzt jeden Sonnabend – inzwischen auch mit Hilfe von zusätzlichen freiwilligen Helferinnen und Helfern–die Maßnahmen akribisch um und achtet penibel darauf, dass Abstände und Sitzplatzmarkierungen eingehalten werden.

Unsere Vorkehrungen sollen dazu beitragen, gesundheitliche Gefährdungen für Besucher und Mitwirkende nzu minimieren. Die spirituelle Kraft des NoonSongs und die künstlerische Qualität der musikalischen Ausführung soll jedoch nicht eingeschränkt sein. Tragen Sie bitte selbst dazu bei, dass der NoonSong trotz Corona auch zukünftig weiter stattfinden kann, indem Sie gelassen die einschränkenden Anordnungen befolgen und selbst auf ausreichende Abstände achten. Besten Dank!

ZAHLEN AUS DEM VERGANGENEN NOONSONG

Den vergangenen NoonSong hörten xxx Besucher. Sie spendeten 583,71 € für den NoonSong. Wir danken für die hohe Spendenbereitschaft, die uns eine Bestätigung ist, den NoonSong in der Corona-Zeit trotz aller Einschränkungen anzubieten,

Ab sofort können wir, entsprechend der Größe des Kirchenraums, den NoonSong für 150 Besucher öffnen. Seither besuchen durchschnittlich 120 Personen das musikalische Stundengebet. Mit dieser Anzahl ist es schwierig, die Kosten des NoonSongs zu decken. Sie betragen Samstag für Samstag über 1000 Euro. Mit durchschnittlich 8€ pro Besucherin und Besucher wären diese Ausgaben gedeckt. Der Trägerverein NoonSong e.V. hat dennoch entschieden, die NoonSongs wieder aufzunehmen. Gerade in dieser für viele Menschen sehr schweren Zeit kann die Musik Trost und Zuversicht spenden. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz trägt dankenswerterweise

die Kosten für Räume, Reinigung und Programmdruck.

Wir bitten daher auch heute um Ihren finanziellen Beitrag am Ausgang.

SIRVENTES SINGT FÜR SIE OPEN AIR

Die Corona-Krise trifft uns alle, ganz besonders die vielen freiberuflichen Sänger. Für sie bedeutet die Einhaltung der Corona-Schutzregeln der Ausfall nahezu aller Engagements und Auftritte. Von heute auf morgen hatten viele Sängerinnen und Sänger keine Einkünfte mehr.

Zunehmend veranstalten Kulturinteressierte nun Privatkonzerte, aus Freude an der Musik und um Gutes zu tun.

Auch die Sängerinnen und Sänger von sirventes singen in Quartett-Besetzung + Dirigent ein Hauskonzert für Sie ‚open air‘ in Ihrem Garten, die wunderbaren „Liedern im Freien zu singen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy eignen sich dafür besonders.

Bitte sprechen Sie uns bei Interesse an.

WIR SAGEN DANKE

Sind Sie vom NoonSong begeistert? Dann können Sie helfen, das musikalische Stundengebet weiterhin zu erhalten. Mit Ihrer Mitgliedschaft im „NoonSong e.V.“ fördern Sie kontinuierlich die musikalische Arbeit des Vokalensembles sirventes Berlin. Aber auch eine einmalige Spende ist willkommen. Sprechen Sie Marie Unger an (0170 5876173)

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

KONTAKT UND KOORDINATION

marie.unger@noonsong.de
www.noonsong.de

